

# Weltweit innovative Dentaltechnik von **W&H**

Im Mittelpunkt steht der Mensch



Der Produktionsschwerpunkt liegt bei den rotierenden Bohrantrieben. Die Produktpalette von W&H erstreckt sich insgesamt über vier grosse Bereiche: Zahn technische Instrumente, die Hygiene- und Pflegeserie für Instrumente, Geräte für die Dental-Chirurgie und für das Dental-Labor.

Bei der Herstellung seiner hochwertigen Produkte kann das Salzburger Unternehmen auf eine bereits 111 Jahre zurückreichende Geschichte verweisen. Im Jahre 1890 begannen die beiden Feinmechaniker Weber und Hampel in Berlin, mechanisch betriebene Hand- und Winkelstücke für Zahnärzte herzustellen – als Pioniere in Europa. 1944 wurde die Fabrik nach Bürmoos übersiedelt. 1946 übernahm Dipl.-Ing. Peter Malata die Leitung des Betriebes, den er schliesslich 1958 käuflich erwarb.

Die Familie Malata brachte es im Laufe der Jahre schliesslich zustande ein ausserordentlich florierendes Unternehmen aufzubauen, das mittlerweile seit fünf Jahren in zweiter Generation, von Dipl.-Ing. Peter Malata jun. (Geschäftsführer) gemeinsam mit dem Prokurist Dr. Bernd Rippel geleitet wird.

In unmittelbarer Nähe zur Festspielstadt Salzburg ist das Bürmooser Unternehmen immer schon einer der Hauptarbeitgeber der Region gewesen. Rund 90 Prozent kommen aus der näheren Umgebung. Dennoch reicht das Zuzugsgebiet der mittlerweile über 450 Mitarbeiter von Mondsee bis nach Bayern und von Hallein bis Braunau!

#### **Die menschliche Komponente**

Hauptverantwortlich für den grossen Erfolg des Unternehmens war

Editorial
Forum
Interview
News
<b>Presentation</b>
Technical
The present



und ist auch noch heute die von der Familie Malata hochgehaltene Firmenphilosophie, wo der Mensch als Mittelpunkt jeglichen Handelns und Denkens steht. Das gilt sowohl für den Mitarbeiter als auch für den Kunden und in der Folge schliesslich besonders für den Patienten.

Im Zuge dessen wird auch besonders auf die stete Einhaltung der Firmenkultur grosser Wert gelegt. Das bedeutet vor allem den Zusammenhalt der Belegschaft sowie das Miteinander in selbstständig arbeitenden Teams. Vor allem in den Montageteams findet ein wichtiger Teil der W&H-Produktivität statt: Montiert wird ausschliesslich auf Bestellung und dann innerhalb von 24 Stunden, wobei das Team für den gesamten Ablauf von der Verpackung bis zur Endkontrolle eigenverantwortlich arbeitet.

Das Motto „Technik mit Kultur“ ist somit ein wichtiger Aspekt für ein ertragreiches und zufriedenstellendes Arbeiten. Das Zusammengehörigkeitsgefühl ist bei der „Dentalfamilie“ mit Sicherheit einer der Erfolgsfaktoren für Motivation und Firmentreue. Einige Mitarbeiter, die demnächst in Pension gehen, haben bei W&H mit einer Lehre begonnen!

### Bescheinigte Qualität

Das Wohlergehen des Menschen steht konsequenterweise natürlich auch bei der W&H-Forschung immer im Vordergrund. Gerade im medizinischen Bereich sind Qualität und höchste Präzision von grösster Bedeutung. Das stete Bestreben, immer nur die allerbeste Qualität und höchste Präzision zu gewährleisten, heisst mit Sorgfalt und Verantwortung zu arbeiten. Fortschritt ist somit ein Schritt weiter in die Zukunft, in der der Mensch im Mittelpunkt steht.

Das Salzurger Unternehmen bietet in diesen Punkten einen Standard, der unübertroffen ist. Die bekannt strengen europäischen Qualitätsnormen werden durch den mit ISO 9001 und EN 46001 zertifizierten

Betrieb stets eingehalten, wenn nicht sogar übertroffen! Ebenso erfüllt W&H den Qualitäts-Standard GMP (Good Manufacturing Practice).

### Forschung und Entwicklung

Hinter all den hochqualitativen Innovationen von W&H stehen zukunftsweisendes Denken und höchstes technisches Know-How. Forschungs- und Entwicklungsteams arbeiten ständig an neuen Technologien – immer in enger Zusammenarbeit mit Forschungseinrichtungen und Universitäten weltweit. Viele Patente und Erfindungen beweisen qualitatives Niveau und Kompetenz.

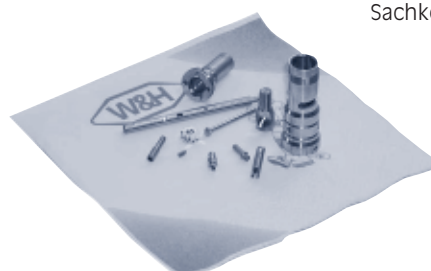
W&H ist zum Beispiel Erfinder der Druckknopfspannung, die heute zum allgemeinen Standard zahntechnischer Produkte zählt. Ein neueres Beispiel aus der Vielzahl an Patenten von W&H: der Schnellläufer WA-99LT aus der jüngsten W&H-Instrumenten-Generation. Er verbindet komprimierte High-Tech auf minimalstem Raum und das mit einer Drehzahl von bis zu 200.000 Umdrehungen pro Minute.

### Export und Expansion

Ausgehend vom Standort Bürmoos exportiert W&H seine Produkte zu mehr als 90 % in über 80 Länder weltweit. So werden Zahnärzte, -labore und -kliniken von Argentinien bis Zimbabwe mit bester W&H-Qualität beliefert.

Das gut organisierte Vertriebsnetz bedeutet eine zuverlässige und umfassende Betreuung der Kunden in allen Ländern.

Die technischen Serviceleistungen von W&H haben auf der ganzen Welt den gleich hohen Standard. Dafür werden Service-Techniker aller Nationen regelmässig im W&H-Schulungszentrum direkt in Bürmoos aus- und weitergebildet.



Um die steigende Nachfrage nach hochwertigen Präzisionsgeräten von W&H weltweit optimal abdecken zu können wurde auch eine innerbetriebliche Vergrösserung durchgeführt. So wurde im Frühjahr das Firmengebäude erweitert um mehr Platz für Forschung und Entwicklung zu schaffen.

### Ein Arbeitsplatz mit Zukunft

Nicht nur die Betriebsfläche ist immens gewachsen – auch die Anzahl der Mitarbeiter wird ständig erhöht. So hat man bereits auf 450 Mitarbeiter aufgestockt, wobei allein in den letzten 14 Monaten rund 100 Neuzugänge zu verzeichnen waren!

Ein besonderes Augenmerk legt W&H nun seit geraumer Zeit auf eine Verstärkung im Bereich von Facharbeitern und Akademikern. Für qualifizierte Fachkräfte und Akademiker bieten sich hier mit Sicherheit besonders interessante Aufgabenfelder! Für engagierte Mitarbeiter gibt es bei W&H zudem deutlich attraktive Aufstiegsmöglichkeiten und Karrierechancen.

Insgesamt bietet das Unternehmen in Bürmoos eine Vielfalt an unterschiedlichen Arbeitsplätzen, da hier von der Grundlagenforschung über die Verwaltung und die Produktion bis hin zur Auslieferung alles unter einem Dach stattfindet.

Forschung, Entwicklung und Produktion verlangen von jedem Mitarbeiter ein hohes Mass an qualitätsorientiertem Denken und Sachkompetenz. Systematische

# Weltweit innovative Dentaltechnik von W&H

Im Mittelpunkt steht der Mensch

Vorstellung

Aus- und Weiter-bildung tragen daher als wichtige Bausteine wesentlich zur ständigen Qualitätsverbesserung bei – ganz nach dem Motto „Eine Kette ist nur so gut wie ihr schwächstes Glied“.

Auf die Ausbildung von Nachwuchskräften wird im übrigen besonders viel Wert gelegt. Jährlich werden bei W&H 10-13 junge Leute in sechs verschiedenen Lehrberufen aufgenommen. Dabei wird immer versucht Mädchen dieselben Chancen wie Buben einzuräumen.

## Einsatz der Maschinen von TORNOS in der Fertigung bei W&H

Die Firma W&H Dentalwerk Bürmoos GmbH unterhält seit vielen Jahren sehr enge Geschäftsbeziehungen zu TORNOS. Bereits mit dem Kauf der ersten kurvengesteuerten Automaten vor ca. 25



Jahren begann eine Zusammenarbeit in der Herstellung von kleinen komplizierten Drehteilen auf Langdrehautomaten, die bezüglich ihrer Präzision vergleichbar mit Bauteilen der Uhrenindustrie waren.

Hierbei wurden in einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit Problemlösungen erarbeitet und Herstellungsverfahren entwickelt.

W&H fertigt am Drehautomaten Toleranzen von weniger als einem 0,01 mm und schätzt daher auch die Qualität der Tornos Automaten.

Aufgrund verschiedener Einflussfaktoren vom Absatzmarkt, die durch kürzere Produktlebenszyklen und durch kundenspezifische Fertigungen in kleinen Stückzahlen gekennzeichnet waren, hat W&H begonnen die Kurvenmaschinen durch DECO CNC-Automaten zu ersetzen.

Die erste Deco Maschine wurde anfangs 1998 in Betrieb genommen und ihr Einsatz bewährte sich in kurzer Zeit. Mittlerweile wurde die Fertigung mit 18 Maschinen ausgestattet, wobei die Maschinen sich wie folgt gliedern: 5 Stück Deco 10, 10 Stück Deco 13, 3 Stück Deco 20.

Auch eine Veränderung der Rohstoffe, die durch die hygienische Forderungen für zahnärztliche Instrumente hervorgerufen

wurde, hat die Ansprüche an die Flexibilität der Maschinen erhöht. Waren früher manche Teile aus Messing und Aluminium konzipiert, so werden heute hauptsächlich und tendenziös Niro-Materialien verarbeitet.

Mit Hilfe dieses modernen Maschinenkonzeptes gelang uns eine Schnittdatenoptimierung vorzunehmen, die gemeinsam mit speziellen Verfahren wie Tieflochbohren zu einer wirtschaftlichen Fertigung bei Edeltählen führte.

Hohe Präzision und Produktionsgeschwindigkeit, geräuscharmer Betrieb und zufriedenstellender Service haben die Akzeptanz der Deco Maschinen im Hause W&H zusätzlich gesteigert.



D